



Halle, den 29. Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des IZEA,

die Monate April und Mai waren gut gefüllt mit attraktiven Veranstaltungen: Im Stadthaus starteten die Halle Lectures 2019: „Vom Nutzen und Nachteil der Polemik“ mit Prof. Dr. Hartmut Rosa (Jena), der fragte: „Was stimmt nicht mit der Demokratie? Ein neues Konzept des Gemeinwohls“. Am 15. April fand ein vielbesuchter und sehr debattenreicher Studientag des IZEA statt, der den Blick auf die Anfänge unseres Zentrums in der Wendezeit richtete. Unter dem Titel „Die Geselligkeit wird 300“ wurde mit Vorträgen und einer szenischen Lesung der Geburtstag von Johann Wilhelm Ludwig Gleim begangen und auch die Vortragsreihe zur Aufklärung auf der Iberischen Halbinsel hat Fahrt aufgenommen.

Unmittelbar bevor steht nun die große Tagung „Places of Religion in the Enlightenment“ vom 5. bis 7. Juni, zu der wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Referenten aus aller Welt werden nach Halle kommen und ihre jeweils eigene Ansicht zu Ort und Stellenwert der Religion in der Aufklärung präsentieren. Das IZEA kooperiert hier mit der Universität Tulsa (Arizona, USA), die viele Referenten nach Halle entsendet und die Veranstaltung dankenswerterweise auch finanziell mitträgt. Ende Juni veranstaltet die Humboldt-Professur von Prof. Dr. Elisabeth Décultot unter den Vorzeichen „Critical Reading“ einen internationalen Workshop über den Aufklärungsbegriff. Vom 14. bis 19. Juli wird schließlich in Edinburgh unter starker Beteiligung des IZEA die Tagung der Internationalen Aufklärungsgesellschaft ISECS stattfinden.

In unserem heutigen Newsletter finden Sie viele weitere Ankündigungen sowie einen Rückblick auf unseren Studientag im April. Darüber hinaus stellen wir Ihnen auf diesen Seiten unsere Gäste des Sommersemesters vor und berichten wie immer über Neuerscheinungen, Rezensionen und anderes Wissenswertes aus dem IZEA für die Monate Juni und Juli.

Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder einmal im IZEA begrüßen zu dürfen!

## **VORTRAGSREIHE DES IZEA IM SOMMERSEMESTER 2019**

---

### **Aufklärung auf der Iberischen Halbinsel**

Bis vor weniger als zwanzig Jahren galt es als ausgemacht, dass Spanien und Portugal keinen Anteil an der europäischen Aufklärung haben, ja, dass sich die Geschichte der iberischen Kulturen gerade durch die Abwesenheit von 'Aufklärung' auszeichnet. Was dort nicht zuletzt unter dem Zeichen des Franquismus stand – „Spanien ist anders“ –, hat sich heute zu einem der dynamischsten Felder der literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschung in beiden Ländern entwickelt. Erst allmählich wurde und wird sichtbar, wie sich über eine Vielzahl von Moralischen Wochenschriften eine Öffentlichkeit konstituiert und wie über die zahlreichen lesenden Frauen ein Genderdiskurs entsteht.

Der Zusammenhang von Wirtschaftsdiskursen und Aufklärung zeigt, wie auf der Iberischen Halbinsel die Idee von Aufklärung eine starke praktische Dimension aufweist. Portugal ist in gewisser Weise ein Sonderfall: Der Wiederaufbau nach dem Erdbeben von Lissabon (1755) erlaubt es dem Fürsten von Pombal und anderen, Reformen weit schneller zu realisieren, als dies sonst möglich gewesen wäre. Die Vortragsreihe möchte einige Einblicke in die derzeit am stärksten diskutierten Bereiche der Forschung zum „siglo de las luces“ (dem Jahrhundert der Vernunft) geben.

Den ersten Vortrag hielt Prof. Dr. Klaus-Dieter Ertler (Graz) über das Thema: „Die Herausbildung von Öffentlichkeit in Spanien am Beispiel der Moralischen Wochenschriften“, Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus (Kassel) sprach über Reformen und Herrschaft im Spanien des 18. Jahrhunderts.

24. Juni 2019  
**Die Aufklärung in Portugal**  
Dr. Christoph Müller (Berlin)

1. Juli 2019  
**In bester Gesellschaft: Männliche Sozialisation in der spanischen Literatur der Aufklärung**  
Prof. Dr. Claudia Gronemann (Mannheim)

Organisation und Leitung: Prof. Dr. Thomas Bremer  
Die Vorträge finden jeweils im IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer, statt.  
Beginn ist jeweils 18 Uhr c.t.

## TAGUNGEN UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

---

5. bis 7. Juni 2019

Internationale Konferenz / International Conference

**Ort und Orte der Religion in der Aufklärung / The Place of Religion in the Enlightenment**

Wiss. Organisation: Prof. Dr. Daniel Fulda (Halle), Prof. Dr. Laura M. Stevens (Tulsa),  
Prof. Dr. Sabine Volk-Birke

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und Bibliothek



Unser Verständnis der europäischen und amerikanischen Aufklärung hängt wesentlich von den buchstäblichen und metaphorischen Orten ab, die wir der Religion zuschreiben. Entsprechend der nachlassenden Dominanz der Säkularisierungsthese als Blaupause für den Aufstieg der Moderne analysieren die Referenten auf dieser internationalen und interdisziplinären Konferenz, wo religiöse Orte/Räume, Praktiken, Rituale, Gefühle und Überzeugungen im 18. Jahrhundert verortet, wie nicht-europäische Kulturen und Religionen rezipiert wurden und welche Rolle die Religion in der heutigen interdisziplinären Aufklärungsforschung spielt.

Our understanding of Enlightenment in Europe and the Americas depends to a great extent on the literal and metaphorical place which we grant religion within it. In line with the waning dominance of the secularisation thesis as blueprint for the rise of modernity, the papers presented at this international and interdisciplinary conference analyse where religious spaces, endeavors, rituals, feelings, and beliefs were placed in the eighteenth century, which reception was given to non-



3. und 4. Juli 2019

Auftaktworkshop zum Emmy Noether Projekt: „Praktische Gründe vor Kant (1720–1780)“

**Naturrecht: Motivation und Normativität /  
Concepts of Natural Law: Motivation and Normativity**

Wiss. Leitung: Dr. Sonja Schierbaum

Ort: IZEA, Thomasius-Zimmer

Finden Sie [hier](#) weitere Informationen.

14. bis 19. Juli 2019

**ISECS International Congress on the Enlightenment:**

**Enlightenment Identities: Definitions and Debates / Les identités des Lumières: définitions et débats**

Auf der Konferenz der International Society for Eighteenth-Century Studies (ISECS) / Société internationale d'étude du dix-huitième siècle (SIEDS), die vom 14. bis zum 19. Juli 2019 in Edinburgh (Scotland) stattfindet, werden aus dem Kreis des IZEA mehrere Panels veranstaltet:

**1. Correspondences and Representations of National Identity in the Eighteenth Century – Letters between Nations / Correspondances et Représentations des identités nationales au 18e siècle – La lettre entre les nations** Double panel

Chair: Prof. Dr. Elisabeth Décultot / Prof. Dr. Nicolas Cronk

**2. The Contribution of Images to the Enlightenment Agenda/ L'apport des images au programme des Lumières I**

Chair: Prof. Dr. Daniel Fulda (Halle)

**The Contribution of Images to the Enlightenment Agenda/ L'apport des images au programme des Lumières II**

Chair: Prof. Dr. Elisabeth Décultot (Halle)

**3. Moral Self-Constitution: The Conscience in the Philosophy of the 18th century**

Chair: Dr. Frank Grunert

**4. Shaping sacred space in the enlightenment I and II** (Double panel)

Chair: Prof. Dr. Laura Stevens (University of Tulsa)

Conveners: Prof. Dr. Sabine Volk-Birke (Halle), Prof. Dr. Anna Battigelli (Plattsburgh, USA)

**5. Plenary: Enlightenment Legacies: Praxis and Principles / L'héritage des Lumières: Les pratiques et les principes**

Prof. Dr. Daniel Fulda: Pictures of the Enlightenment: Then and now / Images des Lumières: à l'époque et de nos jours

Gelangen Sie [hier](#) zur Seite des Kongresses mit dem aktuellen Programm.

22. bis 28. Juli 2019

**III. International Kant Summer School 2019 in Svetlogorsk**

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Thomas Sturm (Barcelona)

Veranstaltet von der Academia Kantiana der Immanuel Kant Baltic Federal University (Kaliningrad, Russland) unter Leitung von Prof. Dr. Nina A. Dmitrieva

Ort: Svetlogorsk (Russland)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kontakt unter [academia@kantiana.ru](mailto:academia@kantiana.ru)

Zwischen der Academia Kantiana in Kaliningrad und dem IZEA bestehen enge Verbindungen. Die Summer-Schools der beiden letzten Jahre wurden von unseren Direktoriumsmitgliedern Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg bzw. von Prof. Dr. Heiner Klemme geleitet.

## VORTRÄGE

---

Im Rahmen der Tagung „Places of Religion“ finden zwei öffentliche Abendvorträge statt:

5. Juni 2019

### **Religiosität in der Literatur um 1800**

Prof. Dr. Wolfgang Braungart (Universität Bielefeld)

Ort: IZEA, Bibliothek, 18.15 Uhr

6. Juni 2019

### **The Display of Religious Objects.**

### **The Enlightenment Gallery in the British Museum and Sir Hans Sloane's Miscellanies**

Dr. Kim Sloan FSA (The British Museum, London)



Ort: IZEA, Bibliothek, 19 Uhr

Dr. Sloan ist Kuratorin des British Museums für British Drawings and Watercolors before 1880 and the Francis Finlay Curator of the Enlightenment Gallery.

18. Juni 2019

### **Schiller und das Problem des handelnden Menschen: Max Kommerell als Psychologe**

Prof. Dr. Robert Norton (University of Notre Dame)

Auf Einladung von Prof. Dr. Elisabeth Décultot

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer, 18 Uhr c.t.

27. Juni 2019

### **Goethe und die Despotie**

Dr. Gustav Seibt (Berlin)

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg,

Prof. Dr. Manfred Hettling und Prof. Dr. Manfred Wagner

Ort: IZEA, Bibliothek, 18 Uhr c.t.

## Stipendiatenvorträge im Sommersemester 2019

---

8. Juli 2019

### **Nationalism and Cosmopolitanism in the Early German Enlightenment**

Roey Reichert (Los Angeles)

und, direkt anschließend:



## Les origines de l'anti-intellectualisme: pratiques culturelles et politiques de la Révolution française

Dr. David Matteini (Turin)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer  
Der Vortragsabend beginnt um 18 Uhr c.t.

## RÜCKBLICK

---

15. April 2019

### Studientag: Aufbrüche – Umbrüche. Ein Rückblick auf die Wendezeit aus der Perspektive der Aufklärungsforschung

Der Studientag des IZEA zu den Wendejahren um und nach 1989/90 in der deutschen Aufklärungsforschung und speziell im Halleschen Aufklärungszentrum ist auf große Resonanz gestoßen, und zwar sowohl unter damaligen Akteuren als auch unter Jüngeren, die sich dafür interessieren, was sich in jenen bis heute prägenden Jahren abgespielt hat. Der Bibliothekssaal im IZEA war voll besetzt.

„Ein Dutzend Akteure, vier Vorträge, zwei Podiumsdiskussionen bot die vom Institutsdirektor Daniel Fulda moderierte Veranstaltung. Ein Programm für Tage. Kaum ein Fass, das nicht geöffnet wurde: Uni-Abwicklung, Stasi, Ostquote, Ricken, Wissenschaft in Ost und West, die „Wende“, Einheitsfrust. Das ging einerseits hart an den Akten entlang, andererseits punktuell so freihändig zu, dass man sich als Zuhörer hätte anschnallen müssen. [...] So wie das Wort „Aufklärung“ ein Kampfbegriff war, bleibt auch die Aufklärungsforschung eine Kampfgeschichte“. So urteilte Christian Eger in seinem ausführlichen Bericht in der Mitteldeutschen Zeitung vom 17. April 2019.

Die Veranstaltung machte eindrucksvoll deutlich, wie eng Wissenschafts- und politische Geschichte verbunden sein können. Ebenso deutlich wurde, dass es sich um eine Vergangenheit handelt, die wir noch nicht hinter uns gelassen haben. Vielmehr wächst offensichtlich das gesellschaftliche Bedürfnis, die unterschiedlichen Erfahrungen in der Wendezeit mit ihren Um- und Aufbrüchen, aber auch Enttäuschungen zur Sprache zu bringen. Das IZEA wird dieses für die Aufklärung über unsere eigene Gesellschaft wichtige Thema weiter verfolgen.

Aktuell erinnert noch eine Vitrinenausstellung mit Objekten und Archivalien aus 30 Jahren IZEA auf dem Flur im 1. Obergeschoss und in der IZEA-Bibliothek an den Studientag, konzipiert von Dr. Anne Purschwitz und unserem Praktikanten Niccolò Marchi.

## PUBLIKATIONEN

---

**Heinz Thoma:**

### Ende einer Epoche?

### Zu Geschichte und Kritik der Bürgerlichen Formation seit der Aufklärung

Halle: Mitteldeutscher Verlag 2019 (IZEA Kleine Schriften 9/2018)



In diesem Band untersucht Heinz Thoma, ob unsere Gesellschaft westlichen Typs im Begriff steht, den Kern ihrer gesellschaftlichen Voraussetzungen zu verlassen, und inwiefern die Ursache für diese Verlustgeschichte bereits im Zeitalter der Aufklärung gründet. Diese Prüfung erfolgt in fünf Kapiteln mit den Themen: Aufstieg und Fall des modernen Subjekts; Das gescheiterte Glücksversprechen der Aufklärung; Ununterscheidbarkeit von Freiheit und Zwang durch Vergesellschaftung; Geschichte der Vernunftkritik (Traditionalismus, Kritische Theorie, Foucault, Lyotard); Religion – Vernunft – Natur in der Aufklärung.

### Neues aus dem Projekt „Die Halleschen Zeitungen und Zeitschriften der Aufklärung“:

Im März erschien in der Reihe der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt die von unserer Mitarbeiterin Dr. Anne Purschwitz erarbeitete Bibliographie zu den halleschen Zeitschriften der Aufklärungszeit: Sie ist als online-Ressource erstellt und über diesen [Link](#) zu erreichen und herunterzuladen.



**Anne Purschwitz: Bibliographie zu den Zeitschriften: Die halleschen Zeitungen und Zeitschriften im Zeitalter der Aufklärung (1688-1815) – Bibliographisches Verzeichnis**, in: Schriften zum Bibliotheks- und Büchereiwesen in Sachsen-Anhalt, Bd. 98, Halle 2018.

Frau Purschwitz führt zu ihrem **Projekt „Die halleschen Zeitschriften der Aufklärungszeit“** auch einen **Blog: „Journals@Halle“**. Hier finden sich aktuelle Informationen, Links und Publikationsverweise.

Zum Thema ist ebenfalls erschienen: **Anne Purschwitz: Netzwerke des Wissens – Thematische und personelle Relationen innerhalb der halleschen Zeitungen und Zeitschriften der Aufklärungsepoche (1688–1818)**. Journal of Historical Network Research, 2(1) 2018, 109-142. Gelangen Sie [hier](#) zum Artikel.

## Rezensionen

---

**Décultot, Elisabeth / Fulda, Daniel: Sattelzeit. Historiographiegeschichtliche Revisionen**, Berlin, Boston: De Gruyter 2016.

- Rezension von Justus Nipperdey in der Zeitschrift für historische Forschung 44 (2017), S. 808–810.

**Haug, Christine / Bremer, Thomas: Verlegerische Geschäftskorrespondenz im 18. Jahrhundert. Das Kommunikationsfeld zwischen Autor, Herausgeber und Verleger in der deutschsprachigen Aufklärung**. Wiesbaden: Harrassowitz 2018 (Buchwissenschaftliche Beiträge 96).

- Rezension von Hans Altenhein: Autor und Verleger als Geschäftsfreunde, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der Literatur ([IASL-Online](#)) (13.5.2019)

- Rezension von Joachim Bahlcke in: Das Historisch-Politische Buch (HPB), Bd. 67 (2019) 1, S. 53.

**Fulda, Daniel: Die Geschichte trägt der Aufklärung die Fackel vor: eine deutsch-französische Bild-Geschichte**, Halle: mdv 2017.

- Rezension von Kai Bremer in der Zeitschrift für Historische Forschung 45 (2018), 3, S. 624.

## PERSONALIA

---

Aktuell sind folgende Wissenschaftler als **Gäste** und **Stipendiaten** am IZEA tätig:

- Die amerikanische Aufklärungsforscherin Prof. Dr. **Laura M. Stevens** (Tulsa, Arizona, USA) hält sich, ausgestattet mit einem Fulbright-Stipendium, von April bis August am IZEA auf. Prof. Stevens ist Mitglied des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats des IZEA und besuchte Halle bereits 2018 im Rahmen der Zusammenkunft dieses Gremiums. Mit Prof. Dr. Sabine Volk-Birke und Prof. Dr. Daniel Fulda ist sie Veranstalterin der internationalen und interdisziplinären Tagung „Ort und Orte der Religion in der Aufklärung / The place of Religion in the Enlightenment“, die vom 5. bis 7. Juni am IZEA in enger Kooperation mit der Universität Tulsa veranstaltet wird. Sie wird – ebenfalls mit Prof. Volk-Birke – ein Panel des ISECS-Kongresses in Edinburgh durchführen.

- Von April bis Juli 2019 ist **Roey Reichert** (Los Angeles, USA) als Träger eines Stipendiums für Aufklärungsforschung am IZEA. Sein Thema ist „Nationalism and Cosmopolitanism in the Early German Enlightenment“.

- Dr. David **Matteini** (Turin, Italien) ist von Juni bis Juli 2019, ausgestattet mit einem Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung, Stipendiat am IZEA. Sein Thema sind die „Ursprünge des Anti-Intellektualismus. Politische Praktiken im Zeitalter der Französischen Revolution“.

- Der Aufenthalt von Prof. Dr. **Robert Norton** (University of Notre Dame, Indiana, USA) währt vom 17. Juni bis zum 1. Juli 2019. Prof. Norton ist Gast der Alexander-von-Humboldt-Professur für Schriftkultur und neuzeitlichen Wissenserwerb. Er wirkt am Workshop „Lumières – Aufklärung – Enlightenment / Kritische Auseinandersetzungen / Lectures critiques / Critical readings“ mit.

- Dr. **Laura A. Macor** (Università di Verona, Italien) wird sich vom 23. bis 30. Juni 2019, ebenfalls als Gast der Alexander von Humboldt-Professur, in Halle aufhalten. Auch sie ist Akteurin des Workshops „Critical Reading“ über den Aufklärungsbegriff.

- **Nicolò Marchi**, Masterstudent aus Padua, ist seit März als Praktikant mit einem Erasmus-Stipendium am IZEA. Er unterstützt uns bei der Vorbereitung der IZEA-Veranstaltungen und Publikationen, wobei seine freundliche Art und seine Zuverlässigkeit allgemein sehr geschätzt werden!

All unseren Gästen ein herzliches Willkommen und eine gute Zeit in Halle!

Die vom IZEA ausgeschriebene Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin hat die Anglistin Dr. **Theresa Schön** erhalten. Herzlichen Glückwunsch! In wenigen Wochen wird ihre Dissertation „A Cosmography of Man. Character Sketches in The Tatler and The Spectator“ in der vom IZEA herausgegebenen Reihe „Hallesche Beiträge“ (DeGruyter) erscheinen.

## CHANCEN

---

### **Stelle einer Wiss. MitarbeiterIn (50 %) (Mutterschutz- und Elternzeitvertretung)**

Am IZEA ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines Wiss. Mitarbeiters / einer Wiss. Mitarbeiterin (50 %) (Mutterschutz- und Elternzeitvertretung) zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum **12. Juni 2019** möglich.

Den Text der Ausschreibung unter der Reg.-Nr. 4-5414/19-H finden Sie [hier](#).

### **Bewerbungsfrist: „Kulturen der Aufklärung“**

Die aktuelle Bewerbungsfrist für den **Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“** für das kommende Sommersemester läuft noch bis zum **31. August**.

Informationen zu diesem interdisziplinären und praxisorientierten Studiengang finden Sie [hier](#).

Es gibt auch einen kurzen **Werbefilm für den Studiengang**, zu dem Sie [hier](#) gelangen.

## WEITERE NACHRICHTEN

---

### **Habermas-Lecture online abrufbar**

Der zweite Vortrag im Rahmen der HALLE LECTURES von Prof. Dr. Rebekka Habermas mit dem Titel „Aufgeklärte Wunderkammern und moderne Wissenswelten. Eine Geschichte globaler Dinge und was sie uns lehrt“ ist nun auf der Onlineplattform OPEN LECTURE der MLU verfügbar.

Sie können den Mitschnitt [hier](#) direkt erreichen.



### **Emmy Noether-Nachwuchsgruppe an der Universität Halle**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat eine neue Emmy Noether-Nachwuchsgruppe bewilligt, die von **Dr. Sonja Schierbaum** geleitet wird und im März ihre Arbeit am Institut für Philosophie der Universität Halle aufgenommen hat. Titel der Nachwuchsgruppe ist „**Praktische Gründe vor Kant (1720–1780)**“. Eine enge Zusammenarbeit mit dem IZEA ist vorgesehen, so findet im Juli der Auftaktworkshop des Projekts im Christian-Thomasius-Zimmer des IZEA statt.

Wir gratulieren herzlich!

### **Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Dr. Gunnar Berg**

Prof. Dr. Dr. Gunnar Berg, Vizepräsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften und dem IZEA durch seinen seit vielen Jahren ausgeübten Vorsitz der Dessau-Wörlitz-Kommission (DWK) und Tätigkeit im ersten Beirat des IZEA eng verbunden, hat vor einigen Wochen das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten.

Wir gratulieren herzlich!

Gelangen Sie hier zu einem [Bericht](#) des Universitätsmagazins „campus halensis“.

### **Prof. Dr. Dr. Rolf Lieberwirth (1920–2019)**

Im April ist der halleche Rechtshistoriker Prof. Dr. Dr. Rolf Lieberwirth im gesegneten Alter von 98 Jahren verstorben. Der 1920 in Halle geborene Jurist war Schüler von Gertrud Schubart-Fikentscher und einer der größten Kenner des Werks von Christian Thomasius, über den er 1967 seine Habilitation verfasste; er arbeitete über die Universitätsgeschichte, die Entstehung des Sachsenspiegels und die Ausbreitung des sächsisch-magdeburgischen Rechts in Osteuropa. Vielfach wurde Prof. Lieberwirth für seine Arbeit geehrt. Gelangen Sie [hier](#) zu einer Würdigung des Gelehrten unter dem Titel „Rechtsgelehrter mit internationaler Strahlkraft“.

## **AUSBLICK**

19. bis 20. September 2018

Internationaler Workshop

### **Exzerpieren in der Neuzeit**

Organsiert von Prof. Dr. Elisabeth Décultot und Prof. Dr. Helmut Zedelmaier

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Im Herbst wird im IZEA die **Tafelausstellung „Wortgewalten – Hans von Held. Ein aufgeklärter Staatsdiener zwischen Preußen und Polen“** gezeigt. Die Ausstellung wurde von Anna Joisten und Prof. Dr. Joachim Bahlcke vom Historischen Institut der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa realisiert.

## **IMPRESSUM**

Verantwortlich: Prof. Dr. Daniel Fulda, Geschäftsführender Direktor

Redaktion: Dr. Andrea Thiele

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung

Franckeplatz 1, Haus 54

06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345-55 21770

E-Mail: [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de)

<http://www.izea.uni-halle.de>

Find us on facebook  

\*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an: [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de).